



Hegering Rheine e.V.

in der KJS Steinfurt-Tecklenburg e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Hegerings Rheine e. V. vom 24.03.2023 in der Gaststätte „Altes Gasthaus Rielmann, Bergstraße 229 in 48429 Rheine.

Teilnehmer: 46 Teilnehmende gemäß Liste
Die Gehörne konnten ab 18:30 Uhr besichtigt werden.

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jagdjahr
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2022 (siehe Internetseite des HR)
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Kassenprüfers
8. Ehrungen aufgrund langjähriger Mitgliedschaft
9. Überreichung der Hegemedailles
10. Bericht der Obleute
11. Bericht des Hegeringleiters
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung konnten bis zum 01.03.2023 beim Hegeringleiter eingereicht werden.



Hegering Rheine e.V.
in der KJS Steinfurt-Tecklenburg e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

TOP 1: Begrüßung

Der Hegeringsleiter Jörg Winther begrüßt die Jägerinnen und Jäger des Hegerings Rheine. Die Jagdhornbläser stimmen die Teilnehmenden der Versammlung anschließend musikalisch auf die JHV ein.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19:05 Uhr eröffnet der Hegeringsleiter Jörg Winther die Versammlung mit Verweis auf die Einladung vom 16.01.2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Mitglieder der JHV gedenken der verstorbenen Mitglieder.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022

Der Hegeringsleiter lässt über die Genehmigung des Protokolls aus 2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters

In seinem Kassenbericht erläutert Schatzmeister Manfred Hupp im Detail die aktuelle finanzielle Situation des Hegerings Rheine. Hierbei geht er insbesondere auf die Kosten für das Jägerfest und die Anschaffungen von Zubehör für die Drohnen ein.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von Michael Rohe geprüft. In seinem Bericht bescheinigt Michael Rohe dem Vorstand des Hegerings eine einwandfreie Kassenführung. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

TOP 7: Wahl des Kassenprüfers

Der bisherige erste Kassenprüfer scheidet turnusmäßig aus. Michael Rohe wird automatisch zum ersten Kassenprüfer. Es muss ein zweiter Kassenprüfer benannt werden. Hierzu erklärt sich Karl-Rainer Conermann bereit.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

TOP 8: Ehrungen

Der Hegeringsleiter Jörg Winther nimmt die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor.

50 Jahre

Heinz-Josef Funke (abwesend)
Ludger Lampe (abwesend)

40 Jahre

Arnold Glösekötter
Alfred Terbeck
Heinrich Glasmeyer (abwesend)
Martin Glasmeyer (abwesend)
Reinhold Hemsing (abwesend)



Hegering Rheine e.V.

in der KJS Steinfurt-Tecklenburg e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

25 Jahre

Joan-Dirk Kümpers
Heinrich Scharlau (abwesend)
Michael Willer (abwesend)

Jörg Winther bedankt sich bei den anwesenden Jubilaren für deren langjährige Vereinstreue und überreicht ihnen zusammen mit Manfred Hupp eine Ehrenurkunde, Anstecknadel und ein kleines Präsent.

TOP 9: Überreichung der Hegemedailen

Die Bewertung der Gehörne wird von Josef Brinkmann und Carsten Raabe vorgenommen. Mit der Goldmedaille wird Hans Schnellenberg, mit der Silbermedaille Jannik Kraft, mit der Bronzemedaille Michael Zurborn und mit der Hegemedaille Simon Overesch ausgezeichnet.

TOP 10: Berichte der Obleute

Die anwesenden Obleute berichten kurz über die Aktivitäten und Themen:

Schießwesen

Der Obmann Christian Laumann berichtet über das Hegeringschießen im vergangenen Jahr. Der neue Termin ist am 17.06.2023 um 13:00 Uhr, wiederum auf dem Stand in Döllinghausen. Hier kann u. a. der erforderliche Schießnachweis zur Teilnahme an Druckjagden und für Niederwildjagden in NDS erbracht werden. Ebenfalls in Döllinghausen finden in diesem Jahr am 20.05.23 die Kreismeisterschaften statt.

Brauchtum

Günter Herberg informiert, dass die Bläsergruppe nach Aufhebung der Pandemie diverse Auftritte hatte. Unter anderem auf dem Weihnachtsmarkt „Emszauber“ oder dem Laternenfest in Rheine. Mit 19 Bläserinnen und Bläsern zeigt er sich über die Teilnahme in der Bläsergruppe sehr erfreut. Die Übungsabende sind jeden Mittwoch.

Junge Jäger(innen)

Serena Beesten berichtet, dass sie im vergangenen Jahr keine Aktivitäten organisiert hat. Im April ist der Besuch eines Kursabends in der Jagdschule „Fuchsbau“ geplant.

Hundewesen

Egon Roekens berichtet über die Ausbildung von 2 Jagdhunden im vergangenen Jahr. Für das neue Jagdjahr haben sich 8 Hundeführer für die Ausbildung ihrer Hunde angemeldet.

Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Kerstiens und Lisa Bekurds sind nicht anwesend. Jörg berichtet stellvertretend über die veröffentlichten Zeitungsbeiträge sowie auf Instagram/Facebook im vergangenen Jahr. Er bittet die Mitgliederinnen/Mitglieder darum Beiträge, Fotos oder Informationen zur Verfügung zu stellen, damit diese veröffentlicht werden können.

Rollende Waldschule

Sascha Lipka informiert, dass er im vergangenen Jahr 5 und im neuen Jahr bereits 2 Termine wahrgenommen hat. Er bedankt sich bei Ingo Dölling für die Spende der 100 Nistkästen, die den Grundschulen und Kindergärten zugutekommen sollen.



Hegering Rheine e.V.

in der KJS Steinfurt-Tecklenburg e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

Wildtierrettung

Andreas Schmerling berichtet vom ersten Jahr der Wildtierrettung, dass sehr gut angelaufen ist. Es wurden ca. 500 ha Flächen abgeflogen und die Einsätze in den frühen Morgenstunden im Zeitraum von April bis Juni haben alle Beteiligten an ihre Leistungsgrenzen gebracht. Er bittet um weitere Unterstützung und weist darauf hin, dass die Revierpächter auch genügend Helfer/innen stellen müssen, wenn das Drohnenteam anrückt. Insgesamt konnten ca. 200 Wildtiere vor dem Mähtod bewahrt werden.

Prädatorenmanagement

Frederik Müller ist nicht anwesend. Jörg Winther berichtet, dass Frederik aus beruflichen Gründen nicht mehr als Obmann zur Verfügung steht. Deshalb konnte er im vergangenen Jahr auch keine Termine für z. B. das Stellen von Fallen bei Privatleuten wahrnehmen. Dieses wurde von Sascha und Jörg geleistet und auch im neuen Jahr fortgeführt. Aus diesem Grunde ist auch keine Neuwahl eines Obmannes vorgesehen.

Insbesondere im Tierpark wird seit einigen Monaten dem Raubwild mit Fallen nachgestellt, da es (mutmaßlich ein Iltis -> Fotofalle) bereits 2x die gesamte Population der Präriehunde getötet hat.

Jörg Winther bedankt sich für die Berichte und das Engagement aller Vorstandskollegen und Obleute im vergangenen Jahr.

TOP 11: Bericht des Hegeringsleiter

Abschließend informiert Jörg Winther die Versammlung über die im vergangenen Jahr geleistete Vorstandsarbeit und die Aktivitäten des Hegerings.

Das durchgeführte Hegeringsfest an der Jagdschule „Fuchsbau“ war von den Jägerinnen und Jägern des Hegeringes erneut sehr schlecht besucht. Deshalb wird es, wie bereits im Anschreiben mitgeteilt, kein weiteres Jägerfest mehr geben. Ggf. plant der Vorstand noch eine Radtour, an der im begrenzten Umfang auch weitere Interessierte teilnehmen können.

Für die geplante Krähenjagd im August bittet er die Revierinhaber um die Bereitstellung von Anzitmöglichkeiten und die Meldung an den Vorsitzenden.

Jörg Winther informiert über die anstehende JHV der KJS und das Dr. Joachim Schnieders nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird. Er bittet um rege Beteiligung an der JHV.

Die Mitgliederentwicklung im Hegering Rheine ist mit zurzeit 220 Jägerinnen und Jägern sehr positiv. Insgesamt liegt Jagd im „Trend“ und die Jagscheininhaber/innen werden jünger und erfreulicherweise auch „weiblicher“. Knapp 30% aller Absolventinnen sind Frauen.

Der vor 3 Jahren gestellte Antrag zur Hundesteuerbefreiung von ausgebildeten Jagdhunden hatte keinen Erfolg. Trotz der sehr guten Vorbereitung durch die Fraktion von der FDP und dem Vorsitzenden wurde der Antrag von der CDU bzw. dessen Vorsitzenden Andree Hachmann nicht unterstützt. Jörg Winther bedauert diesen Umstand, da es ggü. den betroffenen Jägerinnen und Jägern, die sich mit ihren Hunden z. B. für die Nachsuche von verunfalltem Rehwild einsetzen, eine kleine Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit und des Engagements bedeutet hätte. Mit Blick auf die nächsten Kommunalwahlen ein Punkt, den man „im Hinterkopf“ haben sollte.



Hegering Rheine e.V.

in der KJS Steinfurt-Tecklenburg e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

TOP 12: Verschiedenes

Aufgrund einer Wortmeldung von Alfred Terbeck diskutieren die Anwesenden über die Damwildhege im Kreisgebiet. Insgesamt sieht man den „Totalabschuss“ kritisch. Es wird im Weiteren ausgeführt, dass auch andere Arten, wie z. B. das Rotwild durch die räumliche Beschränkung ihres Ausbreitungsgebiets „genetisch“ verarmen. Insbesondere mit Blick auf das Thema Wolf und dessen ungehinderte Vermehrung im gesamten Bundegebiet ein nicht nachzuvollziehender Umstand.

Auch findet Alfred Terbeck die Wildverbiss-Gutachten und daraus resultierende Erhöhung der Rehwildabschüsse vielfach nicht nachvollziehbar. Das Motto muss sein „Wald mit Wild“ und nicht „Wald ohne Wild“. In diesem Zusammenhang berichtet Ludger Große-Wietfeld von sehr guten Ergebnissen bei der Wiederaufforstung, wenn z. B. Verbisschutz angebracht wird oder Ablenkungsfütterungen angelegt werden.

Jörg Winther ergänzt diese Ausführungen unter anderem mit Bezug auf das im vergangenen Jahr erschienene Buch „Das Reh. Über ein sagenhaftes Tier“ von Rudolf Neumaier. Darin werden viele der Punkte und Forderungen zum „Rehwildabschuss“, insbesondere von den selbsternannten Naturschützern und der „grün“ eingefärbten Forstpolitik widerlegt. Er empfiehlt jedem dieses Buch zu lesen.

Um 20:30 Uhr bedankt sich Jörg Winther für die rege Beteiligung und beendet die Jahreshauptversammlung mit einem dreifach kräftigen Horrido.

Jörg Winther
Hegeringsleiter

Andreas Bauma
Protokollführer